



Couverture

# Die Höllenfahrt der Poseidon

(The Poseidon Adventure)

## Besetzung

Frank Scott	Gene Hackman
Miko Rogo	Ernest Borgnine
James Martin	Red Buttons
Nomie Parry	Carol Lynley
Acres	Roddy McDowall
Linda Rogo	Stella Stevens
Belle Rosen	Shelley Winters
Manny Rosen	Jack Albertson
Susan Shelby	Pamela Sue Martin
Robin Shelby	Eric Shea
Schiffskaplan	Arthur O'Connell
Linaros	Fred Sadoff
Krankenschwester	Shelley Mathews
Dr. Caravello	Jan Arvan
Zahlmeister	Byron Webster
Schiffingenieur	John Crawford
Confereancier	Bob Hastings
Kapitän der „Poseidon“	Leslie Nielsen

Produktion	Irwin Allen
Regie	Ronald Neame
Coproduktion	Sidney Marshall
Drehbuch	Stirling Silliphant und Wendell Mayes
nach dem Roman von	Paul Gallico
Kamera	Harold E. Stine, A.S.C.
Bauten	William Creber
Dekorationen	Raphael Bretton
Kostüme	Paul Zastupnevich
Schnitt	Harold F. Kress, A.C.E.
Photographische Effekte	L. B. Abbot, A.S.C.
Mechanische Effekte	A. D. Flowers
Musik	John Williams

## Stab

Text und Musik  
Song from the Poseidon Adventure  
AL KASHA und Joel Hirschhorn

Eine Irwin Allen Produktion  
In Panavision und Farbe von DeLuxe  
im Verleih der Centfox



## Inhalt

Der 81 000-Tonnen-Luxusdampfer „Poseidon“ hat seine letzte Kreuzfahrt von New York nach Griechenland angetreten, wo er abgewrackt werden soll. Trotz schlechter Witterungsverhältnisse und halbleerer Ballasttanks besteht Linarcos (Fred Sadoff), der neue Reeder darauf, die drei Tage Rückstand im Zeitplan durch Höchstgeschwindigkeit aufzuholen. Der Kapitän (Leslie Nielsen) warnt vergebens, aber gibt schließlich nach, weil ihm der Verlust seines Kommandos droht.

Während der Silvesterfeier gerät das Schiff in die riesige Druckwelle eines Seebebens. Im Speisesaal, wo sich die meisten Passagiere zur Zeit der Katastrophe aufhalten, ist die Hölle los. Der Zahlmeister (Byron Webster) ruft die Überlebenden auf, an Ort und Stelle auszuharren, bis Hilfe kommt. Nur einer der Passagiere, der Geistliche Frank Scott (Gene Hackman), ein unorthodoxer, tatkräftiger junger Mann, hat die Situation richtig erfaßt. Das Schiff treibt Kieloben in der See. Die einzige Chance, dem schwimmenden Sarg zu entkommen, ist der Aufstieg zum Schiffsschraubenschacht. Doch nur wenige schliessen sich Scott auf seiner Odyssee quer durch den von Explosionen geschüttelten Schiffsrumpf an. Als der letzte von ihnen in mühevoller Kletterpartie den Speisesaal verlassen hat, dringen auch hier die Wassermassen ein und ersticken das letzte Leben. Der letzte Schiffsteward Acres (Roddy McDowall) ist mit seinen Kenntnissen der verschiedenen Decks eine große Hilfe für Scott. Doch auch der quickelebende, zahnjährige Robin Shelby (Eric Shea), der sich auf seinen Entdeckungswegen durch das Schiff viele technische Einzelheiten eingepägt hat, gibt in kindlicher Unbekümmertheit manch wichtigen Fingerzeig. Er ist mit seiner 18jährigen Schwester Susan (Pamela Sue Martin) unterwegs zu seinen Eltern. Auch Manny Rosen (Jack Albertson) und seine Frau Belle (Shelley Winters) sind auf der Fahrt zu ihrer Familie, um endlich ihr zweijähriges Enkelkind in Israel kennenzulernen. Noch ein Ehepaar ist unter dem überlebenden Gruppen: Der Polizeikommissar Miko Rogo (Ernest Borgnine), ein poltriger, hartgesottener Bursche, und Linda Rogo (Stella Stevens), eine ehemalige Prostituierte, die Mike von „amtswegen“ kennenerntete, als er sie zu wiederholten Malen verhaften mußte. Die Schlagersängerin Nomie Perry (Carol Lynley) verdankt es James Martin (Red Buttons), daß sie Scott folgt, anstatt resignierend neben ihrem toten Bruder zu bleiben. Beide gehörten zu einer kleinen Pop-Gruppe, die gegen freie Überfahrt die Gäste der „Poseidon“ zu unterhalten hatten. Martin, Besitzer eines Kurzwarengeschäftes, ein älterer pedantischer Junggeselle und Einzelgänger, nimmt seine selbst auferlegte Verantwortung für Nomie ernst und engagiert sich immer mehr für das hilflose Mädchen. Scott treibt seine Gruppe zur Eile an, denn das Wasser steigt. Dabei kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen.

Noch liegt der Maschinenraum drei Decks über ihnen. Sie passieren Schiffskorridore, die auf dem Kopf stehen, versuchen das Problem zu lösen, wie man umgekehrte Treppen hinaufsteigt, kriechen durch schmale Röhren, über Trümmerhaufen und klettern einen steilen Luftschacht hinauf, in dem unten schon das Wasser gurgelt. Dabei verliert Acres das Gleichgewicht und stürzt ab. Im Krankentrakt des Schiffes stoßen sie auf eine Handvoll Passagiere, die ebenfalls überlebten. Apathisch folgen diese dem Schiffsarzt Dr. Caravello (Jan Arvan), – aber in die verkehrte Richtung dem sicheren Tod entgegen trotz Scotts Bemühungen, sie davon abzubringen. – Ein Aufenthalt entsteht, als Robin plötzlich verschwindet und es gesucht werden muß. Schließlich findet Scott den Zugang zum Maschinenraum, der sich fünf Decks hoch wie ein Gebirge aus stählernen Trümmern aufrümt. Doch während er die Gruppe nachholt, ist auch dieser Zugang vom Wasser überspielt. Es gibt nur eines – Tauchen und Unterwasserschwimmen. Diesmal ist es die dicke ängstliche Belle, die über sich selbst hinauswächst, als sie sich ihrer Meisterschwimmer-Vergangenheit erinnert und Scott, der beim Erkunden des Unterwasserwegs stockengeblieben ist, rettet. Doch die Anstrengung ist für Belle zu groß – ihr Herz versagt. Der zusammengeschmolzenen Gruppe gelingt es endlich den Maschinenraum zu erreichen, der mit Leichen, brennenden Öllampen auf dem Wasser wie ein Vorgeschmack der Hölle anmutet. Die Luke zum Schacht der Schiffsschraube erscheint Scott wie der Zugang zum Paradies. Doch eine erneute Explosion gefährdet den weiteren Aufstieg. Lautlos stürzt Linda vom Laufsteg ab. Der verzweifelte Rogo kann sie nicht retten und macht Scott für Lindas Tod verantwortlich. Die Explosion hat auch ein Rohr beschädigt, aus dem jetzt Dampf strömt. In einem tollkühnen Sprung gelingt es Scott das Abstellventil zu erreichen von wo es aber kein Zurück mehr für ihn gibt. Sechs Überlebende werden wenig später von einer Rettungsmannschaft mit Schneidbrennern aus dem Schraubenschacht geborgen, kurz bevor die „Poseidon“ mit ihren Toten in der Tiefe versinkt.



Herausgeber: KNOB-LEGLER Redaktion: Manfred Knorr 85 Nürnberg, Wanderstr., 133  
Tel.: 0911/21 35 35 Verkaufpreis DM 0,20,- in Abonnement (20 Ausgaben) DM 9,-  
Sammler erhalten zum Originalpreis - Porto jede gewünschte Nummer fordern Sie bitte  
unser Programmverzeichnis an, Einzahlungen Postcheckkonto Nürnberg Nr. 2874 21 - 859  
Verkaufspreis in der Schweiz: sfr. 0,80 (Sfr. 15,-) in Österreich: S. 4,- (S. 75,-)